

# Uli Theophiel wiedergewählt

**Schwaben** Der Vorsitzende des Sportkreises Unterallgäu erhielt beim ordentlichen Kreistag in Westerheim erneut das Vertrauen der Vereinsdelegierten.

Der BLSV-Sportkreis Unterallgäu-Memmingen umfasst derzeit 194 Vereine mit rund 65.000 Mitgliedern. Das sind zwar fünf Vereine weniger gegenüber 2012, aber die Mitgliederzahl konnte insgesamt gehalten werden. Der Anteil der männlichen Mitglieder liegt bei 57,9 Prozent, der Anteil der weiblichen Mitglieder bei 42,1 Prozent. Bei den Altersgruppen 6 bis 13, 14 bis 17 und 41 bis 60 ist in den letzten Jahren ein moderater Abwärtstrend zu beobachten. Hier spielt bei Kindern und Jugendlichen das immer größer werdende Sportangebot anderer Vereine/Organisationen eine große Rolle, aber auch das veränderte Freizeitverhalten, verbunden mit einer Reihe von Möglichkeiten für junge Menschen, lässt die Mitgliederzahlen schrumpfen. Sehr erfreulich aber ist der Mitgliederzuwachs in den Altersgruppen 18 bis 26, 27 bis 40 und über 60. Hier muss nur das passende qualifizierte Angebot mit den nötigen Übungsleitern/innen in den Vereinen stimmen.

Westerheims Bürgermeisterin Christa Bail, immer ein gern gesehener Gast bei Veranstaltungen des BLSV, lobte die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen. Sie sparte auch nicht mit einem Lob an die Adresse der BLSV-Kreisvorstandschaft für die geleistete Arbeit in den vergangenen fünf Jahren. Viele gemeinsame Aktionen, wie die Sportlerehrung des Landkreises, begleiteten die Amtsperioden der Vorstandschaft, so Landrat Hans-Joachim Weirather. „Mit dem BLSV-Kreis haben wir einen Verband mit Vorzeigequalität.“ Der Kreistag habe wieder finanzielle Mittel für die Vereine und Verbände verabschiedet. MdL Klaus Holetschek hat bereits als Bürgermeister von Bad Wörishofen den Sport in einem sehr hohen Maße unterstützt. Er setzt sich nun im Landtag für den Sport ein und verwies auf den Doppelhaushalt 2017/2018, in dem die Bayerische Staatsregierung 115 Millionen Euro für den Sport zur Verfügung stellt. Staatsminister a.D. Josef Miller, ein großer Förderer des Sports, sagte, dass Sport Spaß mache, verwies auf die Integrationskraft des Sports und hielt ein Plädoyer zur Motivation fürs Ehrenamt als wichtige Säule in der Gesellschaft.

Dr. Volker Renz, BLSV-Präsidiumsmitglied und BSJ-Verbandsjugendleiter, überbrachte die Grüße als Vertreter von Präsident Günther Lommer und zeigte wichtige Meilensteine des Verbandes in den letzten Jahren auf. Renz verwies auch auf das eingehaltene Versprechen von Günther Lommer, in seiner Amtszeit keine Beitragserhöhungen durchführen zu wollen.

Die Tätigkeitsberichte der Kreisvorstandschaft lagen in einer Broschüre vor. Vorsitzender Uli Theophiel ergänzte die Berichte mit zusätzlichen Informationen. Ihm war es zu-

und an die Vereine zum Jahresende verschickt. Dazu kommt der Workshop „Sport der Älteren“, veranstaltet vom Sportbezirk Schwaben zusammen mit dem Sportkreis Unterallgäu.

Seit Februar 2016 hat Bernd Wassermann das Referat Sportstättenbau übernommen. Als Vorstand eines Vereins, der selbst ein Vereinsheim gebaut hat, verfügt er Erfahrungen und hat sich in seinem ersten Jahr bereits eine Menge an Wissen angeeignet. Derzeit werden rund 30 Projekte vom BLSV-Kreis betreut. Eine anspruchsvolle Tätigkeit, die auch viel Zeit erfordert. Zuständig für den Frauensport ist Annemie Meixner. Sehr erfolgreich werden unter ihrer Leitung die Fortbildungen in Mindelheim organisiert. Die Lehrgänge sind in der Regel mit hochkarätigen Referenten bestückt und ausgebucht. In Mindelheim finde sie hervorragende Bedingungen vor, so Meixner.

Eingebunden in den Breitensport ist das Deutsche Sportabzeichen. Seit der Reform vor ein paar Jahren sei immer noch „keine Ruhe“ eingekehrt, so Sportabzeichen-Referent Rudi Broda, es werde viel besprochen, geändert oder experimentiert. Broda ist unermüdlich vor Ort im Einsatz und kann

schöne Erfolge in den Schulen vorweisen. Eine ganze Reihe von Aktionen, Veranstaltungen wurden immer wieder neu aufgelegt, um den Schülern und Jugendlichen die Vielfältigkeit des Sports und den Spaß an der Bewegung nahezubringen. „Großes Vertrauen haben wir in die Arbeit unserer Schatzmeisterin Rosi Sinner, die vorzüglich die Kassenarbeit tätigt“, betonte Kreisvorsitzender Theophiel.

Im Rahmen der Neuwahlen konnten ein stellvertretender Kreisvorsitzender und für den ausgeschiedenen Referenten „Sport der Älteren“ Dr. Peter Wassermann im Vorfeld der Wahlen Ersatz gefunden werden. Der Großteil der Vorstandschaft stellte sich weiterhin zur Verfügung, so dass die Wahlen rasch über die Bühne gehen konnten. Der alte und neue Vorsitzende Uli Theophiel bedankte sich beim Landkreis für die finanzielle Unterstützung der Vereine und Verbände sowie bei den Städten Memmingen und Mindelheim für das kostenlose Zurverfügungstellen der Sportanlagen für Aus- und Fortbildungen sowie Veranstaltungen.

U.Th.



Die neue Vorstandschaft des BLSV-Kreises Unterallgäu-Memmingen für die kommenden fünf Jahre (von links): Harald Heintze (Bildungsreferent), Bernd Wassermann (Referent Sportstättenbau), Uli Theophiel (Vorsitzender), Annegret Degenhart (Schrift- und Protokollführerin), Dr. Volker Renz (BLSV-Präsidiumsmitglied), Rudi Broda (stellvertretender Vorsitzender und Referent für Sportabzeichen), Rosi Sinner (Schatzmeisterin), Annemie Meixner (Referentin Frauensport), Konrad Kleiner (stellvertretender Vorsitzender), Gabi Kügle (stellvertretende Bildungsreferentin), Karl Beck (Referent „Sport der Älteren“), Josy Schiebel (BSJ-Kreisjugendleiterin) und Fritz Such (Referent „Sport und Politik“).

FOTO: HONOLD

nächst am wichtigsten, allen Vereinen für die hervorragende Arbeit zum Wohle des Sportes zu danken: „Ihr habt mit eurem ehrenamtlichen Einsatz und dem damit verbundenen Sportangebot dafür gesorgt, dass wir alle zusammen die große gestellte gesellschaftliche Aufgabe mehr als erfüllt haben. Wir haben als BLSV eine ganze Palette an Rahmenbedingungen verbessert, die Arbeit aber selbst wurde vor Ort von euch gemacht. Ich bin sehr gerne mit allen in den Vereinen, Organisationen und Verbänden ins Gespräch gegangen, um mit den Vorstandskolleginnen und -kollegen zusammen beratend zu wirken oder Hilfe in allen Bereichen anzubieten.“

Mit im Mittelpunkt steht laut Theophiel jedes Jahr die Aus- und Fortbildung mit zwölf bis 14 Angeboten für Übungsleiter/innen, Jugendleiter/innen und Mitarbeiter/innen im Vereinsmanagement. Mit Harald Heintze als Bildungsreferent wird in Zusammenarbeit mit der Sportjugend jedes Jahr eine attraktives, für jeden Bedarf ansprechendes Programm zusammengestellt, in einer Broschüre verfasst